

objektiv und informativ bezeichnet werden. Ein Plakat der USPD z.B. - S. 36 - wird in sechs kleinen Abschnitten erklärt. Der Leser wird hier über die Gründe, die zur Entstehung der USPD führten, die Abspaltung des Spartakusbundes zur KPD, den Wiederanschluß an die SPD, die Geschichte der USPD in Mannheim, ihren Niedergang und schließlich über die Verwendung des Plakates informiert. Ebenso ausführlich werden auch das Plakat zur Freilichtaufführung von Mozarts „Entführung aus dem Serail“ (S. 40) und ein Reklameanschlag für Sunlicht-Seife (S. 75) besprochen. Das beweist, daß es gelungen ist, allen Arten des Plakats - angesprochen wurden das politische - das kulturelle und das für Industrieprodukte werbende - in ihren Besprechungen dieselbe, auf reine Information angelegte Behandlung zukommen zu lassen. Dies erfreut um so mehr, da insgesamt in dieser Dokumentation die politische Willensbildung einen beabsichtigten Schwerpunkt darstellt.

Das Register am Ende des Buches ist eine nützliche Hilfestellung für denjenigen, der mit einer gezielten Fragestellung zu dieser Veröffentlichung greift.

Der vorliegende Band kann sich auch den Schulen als ausgezeichnetes Unterrichtsmaterial zur Veranschaulichung verschiedener Aspekte anbieten. wdg.

Der deutsche Südwesten zur Stunde Null. Zusammenbruch und Neuanfang im Jahre 1945 in Dokumenten und Bildern. (Herausgegeben vom Generallandesarchiv Karlsruhe in Verbindung mit der Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein.) Karlsruhe 1975, 248 S. 80 Abb.

In Ergänzung einer Ausstellung des Generallandesarchivs Karlsruhe erschien ein Dokumentenband, der Quellen und Bilder zu den Ereignissen des Jahres 1945 in Südwestdeutschland enthält. Die Sammlung ist thematisch geordnet, alle Bereiche des Lebens im letzten Kriegsjahr und in den Monaten danach werden dargestellt, so daß ein realistisches Bild der damaligen Situation vermittelt wird. Drei Zeittafeln (Totaler Krieg, Kriegsergebnisse am Oberrhein, Politische Ereignisse der Nachkriegszeit in Südwestdeutschland) und eine Auswahlbibliographie vervollständigen dieses aussagekräftige Lesebuch. Gö

Paul Sauer: Demokratischer Neubeginn in Not und Elend. Das Land Württemberg-Baden von 1945 bis 1952. Ulm:Vaas 1978, 504 S.

Mit dieser vorzüglichen Monographie über das im September 1945 von den Amerikanern gebildete Land Württemberg-Baden setzt Paul Sauer die Reihe seiner Publikationen zur Geschichte Südwestdeutschlands seit 1933 fort. Hier wird jüngste Landesgeschichte wissenschaftlich gründlich und doch für jeden verständlich aufgearbeitet. Text, Dokumente und Bilder entwerfen ein bewegendes Panorama der menschlichen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse, aus denen heraus ein demokratischer Staat geschaffen wurde. Das Buch kommt einem heute verbreiteten Bedürfnis entgegen, sich zu vergegenwärtigen, woher wir kommen. So sollten es gerade jene lesen, die die Jahre der Not und des Neubeginns nicht miterlebt haben. Vielleicht würde manches vorschnelle Urteil über die Politiker geprüft, die sich als erste mit der Konkursmasse Hitlers auseinandersetzen mußten, wenn man die zeitbedingten Voraussetzungen und die Beweggründe ihrer Entscheidungen kennt. Gö

Die CDU in Baden-Württemberg und ihre Geschichte. Herausgegeben von Paul-Ludwig Weinacht. (Schriften zur politischen Landeskunde Baden-Württemberg Band 2.) Stuttgart:Landeszentrale für politische Bildung 1978, 399 S.

Diese Veröffentlichung, erster Band einer dreibändigen Geschichte der Parteien in Baden-Württemberg, bietet eine mit Sachkenntnis und kritischer Sympathie verfasste Geschichte der CDU unseres Landes von ihrer Gründung im Jahre 1945 bis zu den dramatischen Ereignissen, die zum Rücktritt des Ministerpräsidenten Filbinger führten.